

 <p>Alte Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin / Andres Kilger [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Porträt des Dichters Ludwig Tieck</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A I 92</p>
--	---

## Beschreibung

Carl Vogel von Vogelstein, Sohn des Malers Christian Leberecht Vogel, war ab 1804 Schüler der Dresdner Kunstakademie. Von 1813 bis 1820 hielt er sich in Rom auf, wo er Werke alter Meister studierte und eine feinmalerische Porträtkunst entwickelte. Bereits vor der Italienreise hatte er begonnen, eine Sammlung von selbstgezeichneten Bildnissen zeitgenössischer Berühmtheiten anzulegen. Es entstanden über 700 Porträts, die er später gegen eine lebenslange Pension König Johann I. von Sachsen überließ. 1820 wurde Vogel, dem ermordeten Gerhard von Kügelgen nachfolgend, Professor an der Dresdner Kunstakademie. Nachdem er sämtliche Mitglieder des sächsischen Königshauses porträtiert hatte, erhielt er 1824 den Ehrentitel eines Hofmalers. 1831 wurde er mit dem Namensprädikat »von Vogelstein« geadelt.

Das repräsentative Bildnis Ludwig Tiecks (1773–1853) entstand während einer Modellsitzung des Dichters im Oktober 1834 im Atelier Vogel von Vogelsteins für den französischen Bildhauer Pierre Jean David d'Angers, der für seine »Galerie des Contemporains« das Gipsmodell einer Kolossalbüste Tiecks modellierte. Während Tieck im schwarzen Samtrock in einem Sessel auf einem Teppichpodest thronte, nutzte Vogel von Vogelstein die Gelegenheit, den Dichter in einem großformatigen, ganzfigurigen Porträt festzuhalten. Überdies stellte der Maler die Atelierszene in der vielfigurigen Komposition »Pierre Jean David d'Angers modelliert die Büste Tiecks« dar (Museum der bildenden Künste Leipzig). Für den Hintergrund des lebensgroßen Dichterporträts, das 1873 als Schenkung in den Besitz der Nationalgalerie kam, wählte der Maler einen Schreibtisch, dahinter ein Vorhang und eine Bibliothekswand. | Birgit Verwiebe

## Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

Höhe x Breite: 173,5 x 110,5 cm

## Ereignisse

Gemalt	wann	1835
	wer	Carl Christian Vogel von Vogelstein (1788-1868)
	wo	